

CGUL 19-752/2

Budapest, den 13.6.61

EIDOS PRESS

Sehr geehrter Herr Hudson!

Entschuldigen Sie, dass ich Ihren liebens-
würdigen Brief so spät beantworte. Ich
wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die in
Ihrem Verlag erschienene Kulturgeschichte
zu meiner Orientierung zuschicken würden.
Im voraus besten Dank

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

USA

Kahn

Eidos Press

Budapest, den 14. Juni 1965

Lieber Herr Hudson !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 30. Mai. Es freut mich sehr, dass wir endlich die direkte Verbindung aufnehmen könnten.

Was den Essay-Band, den mein Freund Kahn übersetzt, betrifft, bin ich mit allem einverstanden. Ich schicke Ihnen beiliegend ein Exemplar des unterschriebenen Kontrakts zurück. Es ist sehr gut, dass Sie Merlin Press eine Option zugesichert haben.

In der Frage der Aesthetik erlauben Sie mir "geschäftsmässiger" zu sein als der Verlag. Ich halte es für ein Abenteuer, wenn Sie, ohne das Buch zu kennen, ein so grosses Werk ~~zu~~ wie meine Aesthetik kontraktlich zur Herausgabe bestimmen. Ich glaube, es wäre für beide Teile rationeller, wenn wir uns darin einigen würden, dass Sie eine Option von 6 Monaten erhalten, um sich mit dem Werk bekannt zu machen und erst dann eine Entscheidung treffen. Ich schreibe gleichzeitig an Luchterhand mit der Bitte, Ihnen ein Exemplar der Aesthetik zu schicken. Bei dieser Gelegenheit will ich Sie auch darauf aufmerksam machen, dass Merlin Press sich ebenfalls mit dieser Frage beschäftigt; die Sache scheiterte bis jetzt daran, dass keine richtige Übersetzung zustandekam. Es wäre vielleicht nicht schlecht, dass Sie, falls Ihre Entscheidung eine positive ist, sich in dieser Frage mit Merlin Press verständigen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr ergebener Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

Kahn

Budapest, den 5. Juli 1964

Verehrter Herr Hudson !

Mein Freund Kahn hat mir die Kopie Ihres an ihn gerichteten Briefes vom 4. Juni zugeschickt. Ich bin mit der Auswahl und den im Brief angegebenen Bedingungen einverstanden. Sie können also auf dieser Grundlage einen Kontrakt aufsetzen und ihn mir zur Unterschrift schicken. Den Vorschuss bitte ich mir durch das hiesige Amt für Autorrechte /Szerzői Jogvédő Hivatal, Budapest V. Deák Ferenc-u. 15./ zuzuschicken.

Über die Frage der Ästhetik werde ich mich auch mit Herrn Kahn unmittelbar brieflich unterhalten. Ein endgültiger Beschluss kann nur gefasst werden, wenn er sich mit meinem Londoner Verleger /Merlin Press/ zu verständigen imstande ist.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács